

VALENTINA TRIET: MULDE

Laufzeit: 17.12.2022 – 12.02.2023

Valentina Triets Ausstellung *Mulde* zeigt eine Serie neu entstandener Bilder, deren Gegenstand der Rückbau von Wiedererkennung ist. Dabei werden Fotografien von Catwalk-Models in einem idiosynkratischen Verfahren mehrfach abfotografiert, bearbeitet und gescannt, bis die Lesbarkeit des ursprünglichen fotografischen Signals an den Kipppunkt zum Abstrakten kommt, die dreidimensionale Wahrnehmung ins Flächige dreht. Über das mehrmalige Bearbeiten und wiederholte Fotografieren mit unterschiedlichen Techniken werden die austauschbaren Körperhaltungen der Mannequins, die eigentlich hinter den Kleidern verschwinden sollen, individueller, rutschen aus der Nebensächlichkeit. Und das obwohl sie gleichzeitig formell schemenhafter, abstrakter werden. Als Vorlagen für die ausgestellte Serie dienten Recherche- und Referenzbilder, welche Triet zunächst ohne bestimmte Absichten auf ihrer Atelierwand angebracht hatte, bis sich Wahrnehmung und Einordnung dieser Bilder für sie veränderten. Gegenstand der Arbeit ist demnach das Kompostieren von Bildern, die Herbeiführung von Veränderung innerhalb bildnerischen Materials durch eine insistierende Neugierde. Im Ergebnis werden die Bilder Projektionsflächen, Models in Editorials nicht unähnlich. Überdies verfügen die bearbeiteten Bilder über eine ganz eigene Offenheit; die Ränder der einzelnen Bilder bieten die Möglichkeit des Anschlusses für andere Arbeiten aus der Serie, wobei offen bleibt, welches (oder ob überhaupt ein) Ordnungssystem dahinterliegt. Die schiere Anzahl der präsentierten Bilder mag ein Verweis sein auf die theoretische Unabgeschlossenheit solch einer explorativen Bildlesepraxis, wie sie Triet mit dieser Serie ausgeführt hat.

Valentina Triet (*1991) lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte an der Zürcher Hochschule der Künste sowie an der Akademie der bildenden Künste Wien. *Mulde* ist ihre erste institutionelle Einzelausstellung.

Valentina Triet ist eine von zwei aktuellen Residents der Neue Folkwang Residence, einer Kooperation von Museum Folkwang und Neuer Essener Kunstverein, ermöglicht durch den Folkwang-Museumsverein e. V. und die Stiftung Olbricht, gefördert von

The logo for VONOVIA, featuring the word in a bold, blue, sans-serif font.